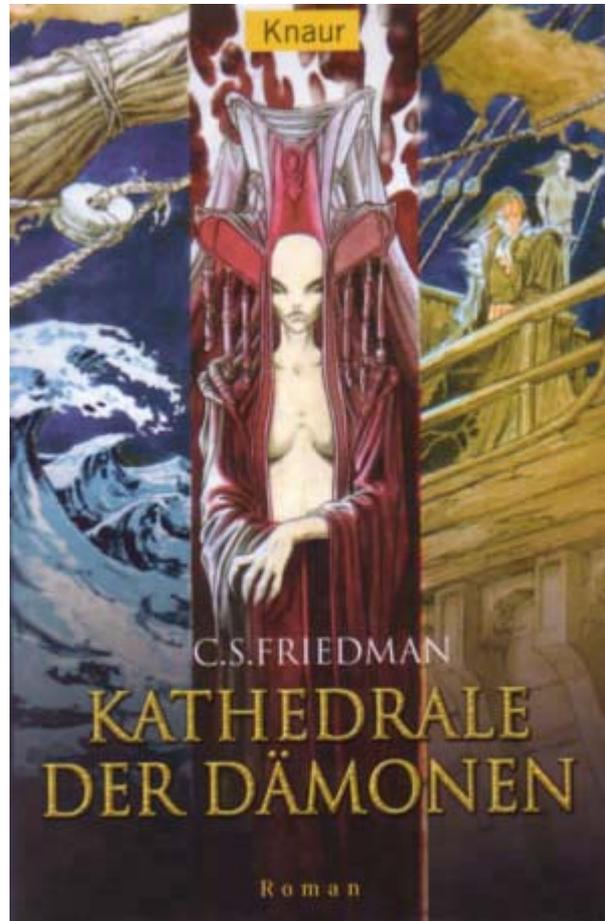


Kathedrale der Dämonen

Ich kann es nicht fassen, dass wir es tun. Kolonie-Kommandant Leonid Chase lag ausgestreckt auf dem feuchten Boden Arnas und ballte die Hände zu Fäusten. Er hielt den ganzen Plan für irrsinnig. (Anfang)

Zyklus/Band: Kaltfeuer 3
Autor: **Celia S. Friedman**
Erscheinungsjahr 1993 // 2004 dt. Ü.
Original: When True Night Falls
Verlag: DAW Books // Droemer-Knaur
ISBN: 3-426-70283-5
Subgenre: Dark/High Fantasy
Seitenzahl: 349 S.



Worum's geht:

Ein Rückblick in die Zeit der Besiedelung Arnas vom Sternenschiff aus eröffnet die Geschichte. Die ersten Kolonisten finden sich unbekanntem Gefahren gegenüber und die ersten Rituale werden gefunden aus alter irdischer Tradition heraus. Schnell mündet dies in Blutopfer durch einen sichtlich geistig verwirrten Wissenschaftler, der als letzte Tat die Schiffscomputer sprengt. Damit sind fast alle Unterlagen über Technik, Wissenschaft und Kultur der Erde verloren.

In einem langen Brief informiert Damien Vryce den Patriarch über seine Erfolge beim Kampf gegen die Dämonen und sonstigen Gefahren im Rakh-Gebiet und übermittelt seinen Plan, über den Ozean nach Osten zu fahren, wo die Ursache dieser Bedrohung liegt – und erwacht aus einem Alptraum, dessen Energie Gerald Tarrant nährt. Kurze Zeit später landen die Seefahrer tatsächlich am Ziel ihrer fünfmonatigen Reise an und werden erstaunlicherweise bereits erwartet: Ein Kanonenboot schirmt die Küste ab. Dass diese Technik überhaupt in einer Welt des Fae funktioniert, liegt an dem geschlossenen Glauben der Ostkolonie der Menschen. Am Binnenmeer gibt es fünf große Städte, alle von einer Matria im Glauben regiert. Die Seefahrer werden nach einigem Zögern gastfreundlich aufgenommen, aber unter dieser Oberfläche schlummert trotzdem etwas Unheimliches, das sich nicht offenbaren will.

Warum's so gut ist:

Der zweite Band der Coldfire-Trilogie ist in der Übersetzung in drei Bücher aufgeteilt. Nachdem es seit langem Unsitte ist, aus einem Buch zwei Bände zu schneiden, ging hier der Verlag noch weiter und machte drei daraus! Kommentar überflüssig!

Die ganze Handlung widmet sich eigentlich nur dem Aufbau. Spannung kommt zwar auf, bleibt jedoch recht verhalten, weil die Gefahren, in die die Helden der Geschichte offensichtlich hineinlaufen, noch gar nicht richtig sichtbar werden. Erst ganz am Ende des ersten Drittels (als dieses Buches) erfährt man erste Zusammenhänge, die das ganze Ausmaß des Verrats an der Menschheit und an den Rakh deutlich machen, aber der Gegner hat sich nicht gezeigt. Als spannungserhöhendes Element ist dies ja ganz nett, warum schreibt aber niemand gleich an die letzte Seite „Fortsetzung folgt“?

Fast das ganze Buch unterliegt einem Reisemotiv mit kurzen Zwischenaufenthalten. Die Macht der Kirche zeigt sich in höchster Vollendung und durch ihre Wirkung bleiben alle Dämonen vor den Toren der Städte. Andererseits gibt es weder Adepten noch Hexer in der Gesellschaft, weil alle Kinder, die diese Anlagen zeigen, getötet werden (wenn sie nicht entkommen können). Was geschieht aber mit einer hierarchisch gegliederten Kirche, wenn ihre Spitze einer anderen Macht angehört? Derartige Fragen werden schon aufgeworfen, aber nicht beantwortet, weil ja noch weitere Teile folgen.

Kurz: Die Story ist gut, die Buchteilung ein Lesefrust – man hat Stückwerk in der Hand, deshalb um eine Stufe abgewertet.

Wertung:	5 ist das Beste, 1 das Schlechteste
Insgesamt:	3
Welt: (Atmosphäre, Komplexität, Innovation der dargestellten Welt)	4.5
Aufmachung: (Coverbild, Gestaltung innen, Extras)	4.5
Sprache:	4
Story:	4
Karte:	Website
Personenglossar:	nein
Sachglossar:	Website
Hinweise zur Sprache/Aussprache:	nein
Illustrationen/Vorsatzbild/Sonstiges:	nein
Fazit:	Ein gutes Buch mit einer besonderen Welt, etwas abgeflaut gegenüber Teil 1. Abgewertet von 4 wegen unerträglicher Stückelung
Buch gemocht? Vielleicht gefällt dann auch...	Lirael
Online-Rezension:	http://www.bibliothek-phantastika.de
Verfasser – Inhalt und Rezension / Zeit	wolfcrey / 24-5-2005